

Bericht aus dem Gemeinderat Gemeinderatssitzung vom 31.05.2022 – Fortsetzung

Medienentwicklungsplan – Ausschreibung

Wie der Bürgermeister ausführte wurden mit dem Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ die Kommunen als Schulträger vom Land Baden-Württemberg unterstützt, um die Schulen zu vernetzen und ihre IT-Systeme zu modernisieren. Die Mittel hierfür kommen aus dem Sondervermögen „digitale Infrastruktur“ des Bundes zu Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur. Voraussetzung für die Gewährung einer Zuwendung im Rahmen dieser Förderprogramme ist die Umsetzung eines sogenannten Medienentwicklungsplans. Dieser wurde an beiden Grundschulen gemeinsam mit den dortigen Schulleitungen erstellt und das notwendige Zertifikat hierzu erteilt. Des Weiteren wurde bereits der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei der L-Bank beantragt. Zur Beschaffung der für die Schulen vorgesehenen neuen EDV-Ausstattung ist eine Ausschreibung nach VOL durchzuführen. Es sollen nun für die Schulen verschiedene Apple I-Pad Geräte sowie Beamer und sonstige Geräte für eine intelligente EDV-Ausstattung beschafft werden. Die Gemeinde erhält für die Optimierung der EDV-Ausstattung an beiden Grundschulen einen Zuschuss aus den genannten Förderprogrammen in Höhe von 121.500,- €. Der Schulträger hat sich gemäß der Verwaltungsvorschrift für die Förderprogramme mit 20 % an den förderfähigen Kosten zu beteiligen. Für die Gemeinde bedeutet dies einen Eigenanteil von 24.300,- €. Der Anschaffung der neuen Geräte zur Optimierung der EDV-Ausstattung an den Grundschulen wurde vom Gemeinderat einstimmig die Zustimmung erteilt.

Kindergartenbedarfsplanung

Wie in jedem Jahr wird als zentrales Steuerungselement für die Kinderbetreuung eine örtliche Bedarfsplanung durchgeführt. Diese ist im Kindertagesbetreuungsgesetz verankert. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Kinderbetreuung, die aus Gemeinderäten und Fachpersonal der Kindergärten sowie der Verwaltung besteht, prüft regelmäßig das Betreuungsangebot in den Kindergärten/Schulen und untersucht evtl. Veränderungen. Sie schlägt diese Veränderungen dem Gemeinderat innerhalb der Bedarfsplanung zur Beschlussfassung vor. Auch bei der jetzigen Bedarfsplanung wurde zuvor eine Befragung der Eltern durchgeführt, um die Bedürfnisse in den Familien vorab klären zu können. Wie der Bürgermeister ausführte zeigt sich bei der Betreuung in den Kindergärten klar, dass die sogenannte Regelkindergartengruppe, in welcher die Kinder morgens und nachmittags betreut werden, ein Auslaufmodell ist und diese kaum noch nachgefragt werden. Somit werden die Regelkindergartengruppen an den einzelnen Kindergärten nach und nach zum Auslaufmodell, so der Bürgermeister. Für Eltern, die allerdings ihre Kinder in einer Regelkindergartengruppe betreuen lassen, besteht beim Auslaufen eines solchen Betreuungsmodells Bestandsschutz, bis das Kind den Kindergarten auf seinem Weg in die Grundschule verlässt. Zur Sicherstellung ausreichender Betreuungsplätzen an den Karlsdorf-Neutharder Kindertageseinrichtungen werden in Kürze am Kindergarten Don Bosco zwei neue ü3 Gruppen errichtet werden. Da die Kindergartenplätze dringend benötigt werden, werden bis zur Fertigstellung des Baus Notbetreuungsgruppen im Pavillon 3 der Schönbornschule eingerichtet. Zudem entsteht derzeit ein TiGER-Haus mit zwei Kleinkindgruppen von 0-3 Jahren in der Gartenstraße. Die Umbaumaßnahmen für des TiGER-Haus sind in den letzten Zügen, so dass die beiden TiGER-Gruppen in Karlsdorf-Neuthard im Sommer eröffnet werden können. Als weiteren Baustein zu Schaffung ausreichender Betreuungsplätze wird in Kürze ein Waldkindergarten am Waldsportplatz in Neuthard eröffnet werden. Hierzu wurde, wie der Bürgermeister berichtet, am Tag der Sitzung der „Bauwagen“ für die Betreuung im Wald angeliefert. Zur weiteren Optimierung der Betreuung in Karlsdorf-Neuthard soll das in Karlsdorf-Neuthard eingesetzte Verwaltungsprogramm NH-Kita zum nächsten Kindergartenjahr um ein sogenanntes Elternmodul erweitert werden, das es den Eltern ermöglicht, bei der Anmeldung des Kindes über ein Kundenkonto den jeweiligen Stand der Anmeldung jederzeit online einzusehen. Die

Kosten für dieses neue Elternportal beim Programm NH-Kita belaufen sich auf insgesamt 3.900,- €, welche vom Gemeinderat einstimmig freigegeben wurden, da man sich im Gemeinderat mit der Verwaltung gemeinsam einig war, dass hierdurch sowohl für die Eltern als auch für die jeweiligen Einrichtungen das Anmeldeverfahren für die jeweiligen Kinder deutlich vereinfacht und transparenter wird. Alle Punkte aus der erfolgten Bedarfsplanung können nachgelesen werden im Internet auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.karlsdorf-neuthard.de/ratsinformationssystem. Dort sind sowohl die Vorlagen zur Sitzung als auch die Sitzungspräsentation des Bürgermeisters zur Gemeinderatssitzung öffentlich zur Verfügung gestellt.

Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Neuthard II“ - Satzungsbeschluss zur Anpassung des Durchführungszeitraumes

Im Hinblick auf die jetzt anstehende Sanierung des Rathauses Neuthard hat der Gemeinderat beschlossen die Frist innerhalb der die Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Neuthard II“ durchgeführt werden soll auf den 31.12.2026 zu verlängern und hat insofern der Änderung der Sanierungssatzung für diesen Punkt einstimmig seine Zustimmung erteilt.

Neues Feuerwehrhaus Aufhebung Ausschreibung Holzbauarbeiten

Bei vier Enthaltungen hat der Gemeinderat nach ausführlicher Beratung beschlossen, die Ausschreibung für die Holzbauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus aufzuheben und die Verwaltung mit der Neuausschreibung zu beauftragen. Hintergrund für die Aufhebung der Vergabe der Holzbauarbeiten war, dass bei der Submission lediglich zwei Angebote eingegangen waren und davon ein Bieter aus formellen Gründen ausgeschlossen werden musste. Das Angebot des übriggebliebenen Bieters war mit Mehrkosten von über 740.000 € unwirtschaftlich. Deshalb wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, die Ausschreibung aufzuheben. Diesem Vorschlag ist der Gemeinderat gefolgt.

Neues Feuerwehrhaus - Vergabe Rohbauarbeiten

Die Rohbauarbeiten für das neue Feuerwehrhaus wurden vom Gemeinderat einstimmig an die Firma Gebrüder Stefan GmbH zum Angebotspreis von 1.939.384,76 € vergeben. Die Firma Gebrüder Stefan war nach der Submission unter Prüfung der Angebote zunächst nur zweitgünstigster Bieter. Da die erstplatzierte Firma allerdings die Zuschlags- und Bindefrist bis zur Entscheidung im Gemeinderat nicht verlängern wollte, war diese Firma aus formalen Gründen auszuschließen, so dass die Firma Gebrüder Stefan nun mit ihrem Angebot das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Mit der Vergabe der Rohbauarbeiten können die Arbeiten am Feuerwehrhaus „Im Entenfang“ nun endlich starten, so der Bürgermeister. Die Aussichten für die weiteren Arbeiten seien allerdings aufgrund der derzeitigen Lage im Bausektor kaum einzuschätzen, so der Bürgermeister, und für Verwaltung und Gemeinderat stehen hier nach wie vor große Unsicherheiten bevor.

Neues Feuerwehrhaus - Vergabe Aufzug

Einstimmig wurden die Arbeiten für die Aufzugsanlage am neuen Feuerwehrhaus an die Firma ATH-GmbH für die Angebotssumme von 66.854,20 € brutto vergeben.

Stellungnahme zu Bausachen Antrag auf Bauvorbescheid zum Ausbau/Erweiterung eines Scheunengebäudes auf dem Grundstück Flst. Nr. 327/5 Schulstraße

Das Einvernehmen für dieses Bauvorhaben wurde zunächst zurückgestellt, weil der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, vor der Abstimmung über das Einvernehmen einen Ortstermin durchzuführen.

**Bauantrag zum Ausbau eines Speicherraumes zu Wohnzwecken auf dem Grundstück
Flst.-Nr. 1174 Neutharder Straße**

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen erteilt.